

**2165. Staatliche Liegenschaften („Schanzenberg“).** Über die Ausführung der Linoleumbeläge und Tapeziererarbeiten zum Umbau des „Schanzenberg“ Nr. 1 für die kantonale Handelsschule sind in engerer Konkurrenz folgende Offerten eingezogen worden:

a) Linoleumbeläge (Voranschlag Fr. 3,500):	Fr.
1. Meyer-Müller & Cie. A.-G., Zürich 1	5,400.95
2. Forster & Cie., Zürich 1	5,402.90
3. H. Rüegg-Perry A.-G., Zürich 4	5,463.80
4. Magazine zum Globus, Zürich 1	5,487.—

Es empfiehlt sich, die Arbeiten an die Firma Forster & Cie., die in den letzten Jahren gegenüber den andern konkurrierenden Spezialgeschäften in geringerem Umfange mit staatlichen Aufträgen bedacht worden ist, zuzuteilen.

b) Tapeziererarbeiten (Voranschlag Fr. 5,000):	Fr.
1. A. G. Salberg & Cie., Zürich 1	6,305.—
2. J. Kordeuter, Zürich 1	6,363.—
3. Th. Spörri, Zürich 1	6,423.—

Da es sich bei den Klassenzimmern um eine Spezialarbeit handelt, rechtfertigt es sich, dieselbe der besser qualifizierten Firma Th. Spörri zuzuteilen. Für die Ausführung der übrigen Arbeiten im Treppenhaus kann J. Kordeuter in Betracht kommen.

In Bezug auf die entstehenden Mehrkosten gegenüber den Voranschlagssummen ist folgendes zu sagen:

Ursprünglich war vorgesehen, nur die Holztreppen mit Linoleum zu versehen. Um aber ein einheitliches Treppenhaus zu erhalten, ist es notwendig, auch die Vorplätze und Podeste, die ungleiche steinerne Beläge aufweisen, ebenfalls mit Linoleum zu belegen.

Im Interesse der besseren Erhaltung des Verputzes der in Riegelkonstruktion bestehenden Innenwände erscheint es zweckmäßiger, dieselben statt mit Tapeten, wie anfänglich angenommen, mit einer Stoffbespannung zu versehen, die etwas teurer ist, dafür aber wesentlich geringeren Unterhalt erfordert.

Die Mehrkosten können durch Einsparungen bei anderen Arbeitsgattungen gedeckt werden.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Für den Umbau des Hauses Nr. 1 des „Schanzenberg“ für die kantonale Handelsschule werden folgende Arbeiten vergeben:

- a) Linoleumlieferungen: an Forster & Cie., Zürich 1, laut Offerte vom 2. Oktober 1930 im Betrage von Fr. 5,402.90;
- b) Tapeziererarbeiten: die Arbeiten in den Klassenzimmern an Th. Spörri, Zürich 1, diejenigen im Treppenhaus an J. Kordeuter, Zürich 1, laut ihren Offerten vom 6./7. Oktober 1930, zusammen im Betrage von zirka Fr. 6,300.

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.